

Rilke, Rainer Maria: Die Sonnenuhr (1900)

- 1 Selten reicht ein Schauer feuchter Fäule
- 2 aus dem Gartenschatten, wo einander
- 3 Tropfen fallen hören und ein Wander-
- 4 vogel lautet, zu der Säule,
- 5 die in Majoran und Koriander
- 6 steht und Sommerstunden zeigt;

- 7 nur sobald die Dame (der ein Diener
- 8 nachfolgt) in dem hellen Florentiner
- 9 über ihren Rand sich neigt,
- 10 wird sie schattig und verschweigt –.

- 11 Oder wenn ein sommerlicher Regen
- 12 aufkommt aus dem wogenden Bewegen
- 13 hoher Kronen, hat sie eine Pause;
- 14 denn sie weiß die Zeit nicht auszudrücken,
- 15 die dann in den Frucht- und Blumenstücken
- 16 plötzlich glüht im weißen Gartenhause.

(Textopus: Die Sonnenuhr. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/56069>)